Falsche Frömmigkeit

oder: wenn jemand die Religion für seine Macht missbraucht

Manche erinnern sich an das – für mich verstörende – Bild, wie Donald Trump sich vor der Kamera von über einen Dutzend evangelikaler AmtsträgerInnen ’segnen‘ ließ.
Wenige Tage später zieht Trump in den Krieg gegen den Iran, eigenmächtig, ohne sich mit Verbündeten aus EU und NATO zu besprechen, geschweige denn zu beraten.
Denn: nein, ein Donald Trump, selbstherrlich und egomanisch wie er nun mal zu sein scheint, hat das ja offenbar nicht nötig.

Weiß er eigentlich, dass er selbst das heutige Bespiel für ein Gleichnis ist, das Jesus – zwar in einem anderen Kontext – gebraucht hat?!
Aber es passt sehr gut zu Trump.
Es passt sehr gut zu einem Präsidenten der USA, der sich selber als religiös bezeichnet und sich gerne eine religiöse Aura gibt, aber wohl nicht wirklich die Botschaft des Neuen Testaments verinnerlicht oder gar verstanden hat oder vielleicht sogar gar nicht kennt?!
Denn hätte er das Neue Testament gekannt oder ernst genommen, dann wäre für ihn die **Textstelle aus dem Lukas-Evangelium 14, 28-31 eine Warnung** gewesen!

Dort heißt es in den Versen 28 und 29:

> ***„Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?***
> ***29 Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten“***

Und **anschließend** bezieht Jesus diesen Vergleich **explizit auch auf die Absicht, in einen Krieg ziehen zu wollen**.

Jetzt ist genau das geschehen:
zwar hinter vorgehaltener Hand, lacht man über Donald Trump, man verspottet ihn und nimmt ihn jetzt erst recht nicht mehr ernst.



Bild von Pascal auf Pixabay

Besonders profitiert dabei z.B. Putin über diesen irrsinnigen Krieg Trumps gegen den Iran.
Putin kann sich genüsslich zurück lehnen: Die Ukraine und sein völkerrechtwidriger Angriff gegen die Ukraine ist von den Schlagzeilen etwas verdrängt worden. Die Ölpreise steigen und Putin kann noch mehr Geld in seine Kriegskasse scheffeln.
Putin muss Trump nur machen lassen, denn Trump unterstützt – gewollt oder ungewollt – offensichtlich das miese Geschäft anderer Kriegstreiber und Verbrecher.

Erst gestern sprach ich mit ganz normalen Menschen, wie du und ich.
Sagte eine Frau zu mir: ***„Als ich von dem Angriff gegen den Iran hörte, schoss es mir gleich durch den Kopf: ‚die Straße von Hormus'“***
Ganz normale Menschen wissen um die strategische immens wichtige Bedeutung der Straße von Hormus für den Iran.

Sollte der Präsident der USA nicht einmal um dieses strategische Basiswissen verfügen?
Wenn ja, dann ist er es nicht wert, Präsident einer solch großen Nation zu sein!
Und wenn er es weiß, dann stellt sich doch die Frage, ob nicht ganz andere persönliche Absichten hinter diesem irrwitzigen Tun stecken?

Auch seine vermeintliche ‚Kritik an NATO-Staaten':

Ist Trump wirklich so dumm, dass er nicht verstanden hat, was die **NATO** von ihrem Wesen her ist: **Ein VERTEIDIGUNGSBÜNDNIS** ?!
Die NATO ist keine Gemeinschaft von Staaten, die Angriffskriege unterstützen!

Sollte Trump wirklich so dumm sein, das nicht zu wissen oder zumindest so dumm sein, das zu ignorieren?!
Ist Trump wirklich nicht bewusst, dass sein Angriff auf den Iran völkerrechtlich mindestens fragwürdig, wenn nicht sogar völkerrechtswidrig ist?
Und wenn dieser Angriff völkerrechtswidrig ist, ist dann Trump nicht besser als Putin?

Man kann es drehen und wenden wie man will: der derzeitige Präsident der USA wird wohl in die Geschichte eingehen, als der unfähigste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.
Und seine Unfähigkeit und seine Fehler werden sich noch lange auf die Geschichte der USA, vielleicht auch vieler anderer Regionen der Erde auswirken.

Womit hat die Welt das verdient?
Und vor allem:

Warum lässt man diesen Präsidenten weiter gewähren?
Wo sind die vernünftigen und anständigen Menschen, auch unter den Republikanern in den USA?!

Ich denke:
Alle, die die Macht und den Einfluss haben, sich gegen Trump

zu positionieren, es aber nicht tun, sind mitschuldig an dieser gegenwärtigen gefährlichen Situation, die vom Präsidenten der USA noch geschürt wird.